

V: Pflichtsieg beim Tabellenletzten



Nun ist es ja mit den vermeintlichen Pflichtsiegen manchmal so eine Sache, vor allen Dingen, wenn für uns der Gegner Burkau heißt. In der letzten Saison konnten wir nur ein mageres Pünktchen ergattern und zuletzt setzten die Burkauer mit dem Unentschieden gegen Neusalz mit voller Kapelle nochmal ein Achtungszeichen. Doch hey – wir haben ja einen mit, der Samstag im Dienste der Zweiten einem Weltmeister Paroli bot und sogar einen Satz gewann – was sollte uns da eigentlich passieren ...

Es ist eine ganz bittere Saison für unsere Gastgeber, die in der Rückrunde nicht mehr am Start sein werden, da es gleich vier Abgänge zu vermelden gibt. Schade für die Burkauer Urgesteine um Steffen Gnauck, Matthias Preusche und Co. Auch in diesem Match standen mit Garten und Stroh gleich zwei Leistungsträger nicht zur Verfügung.

Da Kevin Bereitschaft hatte, griffen wir auf die Doppelaufstellung von Räckelwitz zurück und Holger/Falk standen als Doppel 1 Gnauck/Goltsch gegenüber ... und ließen sich von den zwei alten Kempen den Schneid abkaufen – dünne! Kevin/Diddi erkämpften sich ein hartes 3:1 über Sauer/Preusche und Freddy/Ralf schlugen Seifert/Großmann sicher.

Dann will ich das Rätsel vom Vorspann mal auflösen, der Diddi nämlich bot gegen den Alt-Weltmeister Wolfgang Schmidt vom BSC Freiberg eine famose Leistung. Nun kann Roman Sauer einen solchen Titel (noch) nicht vorweisen, doch muss man ihn auch erst mal schlagen. Diddi ließ jedoch nichts anbrennen und machte ein sicheres 3:0.

Ein völlig unromantisches Hallo-Wach-Erlebnis hatte Kevin gegen den aufgerückten Matthias Preusche. Mit präzisen Blocks und einer humorlosen Rückhand entzauberte der Burkauer Haudegen unser müden Kev in drei - wenn auch engen - Sätzen. Da rieb man sich verduzt die Augen. Besser machte es Ralf gegen Steffen Gnauck. Mit Geduld und präzisen Toppis im richtigen Moment wies Ralf seine bärenstarke Form nach.

Und einer hatte richtig Spaß. Freddy genoss diesen Sonntag-Morgenausflug, auch wenn der Fünfte knapp an Seifert ging. So entspannt möchte ich auch mal am Tisch stehen. Was natürlich ein frommer Wunsch blieb, denn gegen Goltsch gab es eine Zitterpartie sondersgleichen, in der sich beide wenig trauten und die Spannung durch viele beiderseitige Fehler gegeben war. Frank Goltsch machte leider 2 Fehler weniger.

Nachdem er letzten Samstag fehlte, war Holger natürlich heiß wie eine Röstkastanie und kämpfte Ersatzmann Großmann nieder.

In Durchgang 2 fing sich Kevin wieder und schlug mit etwas Glück Sauer in Fünfen. Diddi blieb auch im zweiten Match gegen Preusche souverän und etabliert sich zu einer echten Bank. Nun wollte auch Freddy etwas beitragen und hatte gegen Gnauck sicher weniger Spaß, dafür aber 3 Sätze sicher im Sack. Ein im wahrsten Sinne lautes Spektakel durchlebte Ralf gegen den aufgeregten Seifert, der jeden Ball kommentierend, sich selbst mehr schadete. Ralf dagegen behielt weitestgehend die Ruhe und machte den Sack vorzeitig zu.

Auch der Holger hatte zunächst seine liebe Not mit Goltsch, bekam die Sache aber nach hinten raus sicher in den Griff. Das Finale des Tages bestritt Falk gegen Großmann. An manchen Tagen bleibt man lieber im Bett ... mehr gibt's zu meiner unterirdischen Leistung nicht zu sagen, was aber die Leistung des tapferen Ersatzmannes der Gastgeber nicht schmälern soll.

Wir wünschen dem Burkauer SV alles Gute für die schwierige sportliche Zukunft, vielleicht sieht man sich in ein paar Jahren mal wieder.

Gruß an Uwe und weiterhin gute Besserung. Ebenso unserem Lothar, der sich im Training verletzte und hoffentlich bald wieder fit ist.

Kevin 1,5 / Diddi 2,5 / Freddy 1,5 / Ralf 2,5 / Holger 2 / Falk - Tourist